

Inhalt

Einleitung	15
<i>Erster Abschnitt</i>	
<i>Die Familie</i>	
Erstes Kapitel:	
Grundsätzliches über die Gestaltung des Familienlebens nach der natürlichen und der christlichen Ethik	23
a) Der Begriff der Familie (Einzelfamilie und Großfamilie) . .	23
b) Die Personwürde jedes Familiengliedes	24
c) Die eheliche Solidarität als Grund für die Einpaarigkeit und Unauflöslichkeit der Ehe	29
d) Die vaterrechtliche Grundstruktur der Familie	32
e) Die Sicherung und Überhöhung der solidaristischen Auffassung von Ehe und Familie durch die christliche Offenbarung	33
Zweites Kapitel:	
Zur Weltgeschichte der Familie	43
a) Geschichtserkenntnis und Erfassung ethischer Normen . .	43
b) Die evolutionistische Theorie der Familie (Bachofen, Morgan, Marxismus)	46
c) Die Geschichte der Familie nach der Lehre der ›Wiener Schule der Völkerkunde‹	54
d) Kritik der frühen ›Wiener Schule der Völkerkunde‹, Ergebnisse und heutiger Forschungsstand	64
Drittes Kapitel:	
Die Gefährdung und Zersetzung der Familie im industriellen Zeitalter	78
a) Trennung von Arbeits- und Lebensraum	78
b) Außerhäusliche Frauen- und Kinderarbeit	80
c) Fehlen des ständigen Familienheimes	83
d) Funktionsverarmung der Familie	85
Viertes Kapitel:	
Neuere Tendenzen und Maßnahmen zur Sicherung und Stärkung der Familie	92
a) Spontane Widerstandskräfte der Familie in der Massengesellschaft	92
b) Kirchliche Lehren und Maßnahmen zur Bewahrung der Familie	95
c) Staatliche Familienpolitik	102

Fünftes Kapitel:

Über einige Arbeiten zur Soziologie der Familie in der Gegenwart	122
a) Über Aufgabe und Methoden der Familiensoziologie	122
b) Forschungsergebnisse über die Innen- und Außensituation der Familie in der Bundesrepublik Deutschland	125
c) Zur familiensoziologischen Literatur des letzten Jahrzehnts (Grenner)	131

Sechstes Kapitel:

Die Frau in der modernen Gesellschaft	135
a) Der geschichtliche Ursprung und die Entwicklung der neuzeitlichen Frauenbewegung	135
b) Die echten Anliegen und Aufgaben der Frauenbewegung im vermännlichten Zeitalter der modernen Zivilisation	138
c) Der echt frauliche Einfluß auf die moderne Gesellschaft als christliches Anliegen	146

Zweiter Abschnitt

Der Staat

Siebtens Kapitel:

Wesen und Grundformen des Staates	151
a) Terminologie: Staat, Volk, Nation	151
b) Wesen und Sinn der Staatsbildung (die vier Merkmale des Staates)	153
c) Die aristotelische Lehre von den Staatsformen	158
d) Weiterführende soziologische Gesichtspunkte zur Lehre von den Staats- und Regierungsformen	161

Achtes Kapitel:

Die Notwendigkeit des Staates	166
a) Die Notwendigkeit des staatlichen Zusammenschlusses zur Entfaltung des Menschentums	166
b) Die Unentbehrlichkeit der staatlichen Zwangsgewalt als Folge der Erbsünde	167
c) Die Ablehnung staatlicher Macht durch den Anarchismus (religiöses Schwärmertum und atheistischer Utopismus)	170
d) Die Bewertung der Staatsgewalt im Protestantismus	172
e) Die Bewertung der Staatsgewalt im Katholizismus	175

Neuntes Kapitel:

Die ethischen Grenzen des Staates	180
a) Allgemeine inhaltliche Begrenzung der Staatsmacht durch das Sittengesetz	180

b) Die soziale Begrenzung der Staatsmacht; Subsidiarität des Staates	180
c) Der totalitäre Staat: seine Formen und Wurzeln	192
d) Kritik des totalitären Staates	195
e) Das Subsidiaritätsprinzip	198
f) Recht und Pflicht des Widerstandes gegen Mißbrauch der Staatsgewalt	199
g) Der Krieg	203

Zehntes Kapitel:

Geschichte des Staates bis an die Schwelle der Neuzeit	223
a) Die Frühgeschichte des Staates	223
b) Staatenbildung durch Überschichtung in den Mittel- und Hochkulturen	227
c) Der Feudalstaat im christlichen Mittelalter; weltgeschichtliche Parallelen	231
d) Entstehung der Nationalstaaten	243
e) Demokratisierung durch das Gewerbebürgertum	245

Elftes Kapitel:

Der Staat in der Neuzeit	250
a) Der Absolutismus oder Totalitarismus in fürstlicher, parlamentarischer und faschistischer Gestalt	250
b) Der staatliche Totalitarismus als Rückfall in den vorchristlichen Sozialmonismus; Staat und Kirche	256
c) Die Kommerzialisierung der staatlichen Macht	258
d) Die Völker- und Staatengemeinschaft	261

Zwölftes Kapitel:

Christentum und Demokratie	267
a) Gegensatz und Mißverständnis zwischen Kirche und Demokratie seit der Französischen Revolution	267
b) Die neuere kirchliche Lehre von der Volkssouveränität und die wachsende katholische Bejahung der Demokratie	270
c) Die Lebensbedingungen der parlamentarischen Demokratie	276
d) Die Bedeutung des christlichen Ethos für die demokratische Staatsgestaltung	314
e) Die Verteilung der gesellschaftlich-politischen Aufgabe der Kirche auf die Angehörigen der Hierarchie und die Laien	328

Dritter Abschnitt

Die Wirtschaft

Zwei Vorbemerkungen zu den Abschnitten ›Wirtschaft‹ und ›Kultur‹	335
--	-----

Dreizehntes Kapitel :	
Das Wesen der Wirtschaft	339
a) Der Begriff der Wirtschaft	339
b) Wirtschaft als Beschaffung materieller Güter durch Leistung	340
c) Das ökonomische Rationalprinzip	342
d) Geld und Kredit	352
e) Die Wirtschaft im Dienste der Gesamtentfaltung des Menschen (Kulturfunktion der Wirtschaft)	356
Vierzehntes Kapitel :	
Wirtschaft und Wirtschaftsethik	359
a) Der Zusammenhang zwischen Nationalökonomie und Ethik	359
b) Allgemeinste ethische Leitsätze für die Gestaltung der Wirtschaft	367
c) Begründung dieser Leitsätze in der Personalität und solidarischen Mitverantwortlichkeit jedes Menschen und in der objektiven Wertrangordnung	381
d) Weitere wirtschaftsethische Forderungen	384
Fünfzehntes Kapitel :	
Gesamtüberblick über die Geschichte der Wirtschaft (unter den Gesichtspunkten: Staatsintervention und freie Konkurrenz) . .	387
a) Die Sammelstufe in den Grundkulturen	387
b) Staatsintervention und freie Konkurrenz in den folgenden Stadien der Wirtschafts- und Kulturgeschichte	387
c) Wirtschaft und Macht bei den Großhirtenvölkern und in den Großstaaten der Hochkulturzeit	388
Sechzehntes Kapitel :	
Zur ethischen Beurteilung der Monopole	395
a) Begriff	395
b) Arten der Monopole	396
c) Aus der Geschichte der Monopolbildungen in der Neuzeit . .	399
d) Ethische Beurteilung der Monopole	403
Siebzehntes Kapitel :	
Der neuzeitliche Kapitalismus	410
a) Allgemeiner Begriff einer kapitalistischen Wirtschaft	410
b) Merkmale des Kapitalismus und die Eigenart des neuzeitlichen Kapitalismus	411
c) Geschichtlicher Überblick über die Entwicklung des neuzeitlichen Kapitalismus	415
d) Ansatzpunkte zur ethischen Kritik des neuzeitlichen Kapitalismus	425

Achtzehntes Kapitel:

Der Kapitalzins in der Wirtschaft und seine Beurteilung durch die Kirche	449
a) Nationalökonomische Zinstheorien	449
b) Der Zins in der Lehre der Kirche	451
c) Stellungnahme der Reformatoren zum Zinsproblem	452
d) Ausnahmen vom kirchlichen Zinsverbot	453
e) Umgehungen des kirchlichen Zinsverbotes	454
f) Kritische Bemerkungen zur kirchlichen Zinslehre	455

Neunzehntes Kapitel:

Klassenkampf und Streik	456
a) Klassenkampf als Vernichtungskampf oder als »ehrenhafte Auseinandersetzung«	456
b) Ethisch erlaubte und unerlaubte Kampfmittel	458
c) Gesellschaftskämpferischer und politischer Streik	460
d) Streikrecht als Notwehrrecht	462

Zwanzigstes Kapitel:

Entproletarisierung in christlicher Sicht	478
a) Motive und Wege der Entproletarisierung	478
b) Das christliche Hauptmotiv für die Entproletarisierung	480
c) Die Einordnung der nicht speziell-christlichen Motivierungen in die christliche Lebensauffassung	488

Einundzwanzigstes Kapitel:

Christentum und Wirtschaftsdemokratie	493
a) Demokratie im Staat und Demokratie in der Wirtschaft	493
b) Neuere auf Demokratisierung des Wirtschaftslebens zielende Bestrebungen in christlicher Sicht	507
c) Pseudotheologischer Einwand gegen demokratische, insbesondere wirtschaftsdemokratische Bestrebungen	516
d) Einige Hinweise auf die Möglichkeit wirtschaftsdemokratischer Gestaltung des Soziallebens durch Leistungsgemeinschaften (>Berufsstände<)	517

Vierter Abschnitt

Die Kultur

Zweiundzwanzigstes Kapitel:

Der Begriff der Kultur	525
a) Der Mensch als Kulturwesen (Kultur im weiten Sinne)	525
b) Zivilisation und Kultur (Kultur im engeren Sinne)	527
c) Kultur und Religion (Kultur im engsten Sinne)	528
d) Problemstellung für die folgenden Kapitel	528

Dreiundzwanzigstes Kapitel:

Die Nation als Träger spezifischer Kulturgestalten in ethischer und theologischer Sicht 531

- a) Wort und Begriff Nation 531
- b) Analyse des Begriffes Nation 532
- c) Das Verhältnis zwischen Nation und Staat 537
- d) Nationalismus, Kulturimperialismus, die Problematik einer einheitlichen Weltkultur 539
- e) Die Weltkirche und die Vielheit der Kulturen 544
- f) Der Kultursolidarismus aller Nationen im Lichte der christlichen Gemeinschaftsidee 557

Vierundzwanzigstes Kapitel:

Kritik der organologischen Kulturtheorie (Oswald Spengler) 564

- a) Die Wurzeln der organologischen Geschichtsauffassung in Historismus und Romantik 564
- b) Die relativistische Kulturmorphologie von Spengler, Driesch und anderen 566
- c) Kritik der Theorie Spenglers: die Möglichkeit des Verstehens fremder Kulturgehalte 568

Anhang: Zur Kritik der sozialphilosophischen und soziologischen Organismuslehre 577

Fünfundzwanzigstes Kapitel:

Kritik der ökonomisch-deterministischen Kulturtheorie (Karl Marx) 585

- a) Die marxistische und die revisionistische Kulturtheorie . . 585
- b) Die begrenzte Geltung der ökonomistisch-deterministischen Kulturtheorie in »seelisch eingeschrumpften Zeitaltern« (Alfred Weber) 592
- c) Die Verschärfung der marxistischen Kulturtheorie im modernen Ideologiebegriff; die Problematik einer Überwindung seines Relativismus durch eine Soziologie des Wissens . . 594
- d) Rückführung der Frage nach der ökonomischen Determination auf die philosophisch-theologische Anthropologie; Geist- und Triebfaktoren des menschlichen Verhaltens . 604
- e) Das Problem der Geist- und Triebfaktoren im Lichte der theologischen Anthropologie 609

Namensverzeichnis 613

Sachverzeichnis 621

Veröffentlichungen von Nikolaus Monzel 647

Lebensdaten 651